Neue Erotyliden. (Col.)

Von **P. Kuhnt**, Friedenau-Berlin.

Aegithus mesosternalis n. sp.

Ovatus, modice convexus, fuscus, opacus; elytris fulvis singulo anguste flavo circumcinctis, obsolete subtilissime punctato-seriatis; epipleuris flavis.

Long. $6^1/_2$ mm, lat. 5 mm. — Columbia. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Nahe *Lebasi* Lac., von kleiner, wenig konvexer Gestalt; matt gelbbrauner, samtartiger Oberseite mit sehr schmalem gelben Rand, Naht und Basis der Flügeldecken; diese etwas heller braun als der Halsschild. Das längliche viereckige Mesosternum ist auffallend gelb gefärbt und hebt sich so von der Unterseite scharf ab.

Aegithus rubriventris n. sp.

Ovatus, modice convexus, ater, supra opacus; elytris brunneis subtilissime gemellato punctato-striatis; abdomine laete rubro.

Long. 9 mm, lat. 6,7 mm. — Brasilien. — Type im Kgl. Berliner Museum und coll. m.

Leicht kenntlich an der matten Oberseite, der wenig konvexen Gestalt und dem hellroten Abdomen. Oft vorkommende dunkelbraune Stücke mit strohgelben Flügeldecken und Abdomen sind unreife Exemplare.

Aegithus trilineatus n. sp.

Late ovatus, sat convexus, luridus nitidus, thorace tribus lineis longitudionalibus fuscis, margine antica in medio fusca; elytris subtilissime gemellato-punctato-striatis.

Long. 8 mm, lat. 6 mm. — Mexico. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Schmutzig gelb, glänzend. Das Halsschild wird durch 3 schmale Längslinien in 4 gleiche Felder geteilt, Vorderrand ist in der Mitte gebräunt. Schildchen braun. Fühler dunkelbraun exkl. Basis. Epipleuren stark konkav. In der Gestalt einer *Coccinella* äufserst ähnlich.

Aegithus pallidus n. sp.

Late ovatus, stramineus, nitidus, sat convexus; elytris subtilissime gemellato-punctato-seriatis.

Long. 7 mm, lat. 6 mm. — Cametá. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Ganz strohgelb, Fühler nach der Spitze zu gebräunt, desgl. die Kniee. Flügeldecken sehr feine Punktreihen in 3 Doppelreihen und 1 Nahtreihe gestellt.

Aegithus luridus n. sp.

Late ovatus, luridus, nitidus, antennis, scutello, tibiis tarsisque infuscatis; elytris sat convexis, subtilissime gemellato-punctato-seriatis.

Long. 9 mm, lat. $6^1/_2$ mm. — Columbien. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Dem Vorigen sehr ähnlich, gröfser und dunkler gefärbt. Körper gleichmäfsig nach vorn und hinten gerundet, regelmäfsiger gewölbt (dem *meridionalis* Cr. gleich), während *pallidus* nach hinten mehr abgeschrägt und etwas spitzer ist.

Aegithus collaris n. sp.

Hemispaerico-ovatus, niger, nitidus, thorace lateribus antice rubris; elytris luteis, margine suturaque angustissime nigris, subtilissime gemellato-punctato-striatis.

Long. 8,7 mm, lat. 7 mm. — Cordillierenküste. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Hat die Gestalt eines *clavicornis* L., ist aber viel kleiner. Kopf, Fühler, Unterseite und Beine schwarz. Halsschild schwarz, $^2/_3$ des Seitenrandes rot, das hintere Drittel bleibt schwarz. Flügeldecken lehmgelb mit äufserst feiner schwarzer Naht und Seitenrand; je 3 regelmäfsige, sehr feine, doppelte Punktreihen. Epipleuren wie die Flügeldecken; Schildchen schwarz.

Var. *Thorace lateribus antice maculisque anticis duobus rubris.* Aufser den roten Halsschildseiten noch 2 rote Längsstreifen bis zur Mitte am Vorderrande aufliegend.

Aegithus circumfusus n. sp.

Ovatus, ater, subnitidus; elytris stramineis, margine suturaque anguste nigris, modice convexis, subtilissime gemellato-punctato-striatis.

Long. 7,5 mm, lat. 5 mm. — Chanchamayo (Peru). — Type im Kgl. Berliner Museum.

In Gestalt dem *Lebasi* sehr ähnlich, jedoch viel kleiner; etwas glänzende Flügeldecken, die schmal schwarz umrandet sind. Epipleuren gelb, ringsum braun umrandet. Fühler braun, nach der Basis zu heller werdend. Schildchen schwarz. In der Färbung dem *nigrocinctus* Er. gleich, jedoch viel kleiner und viel weniger konvex. Die Doppelpunktreihen sind äufserst fein und die Zwischenräume unpunktiert, während *nigricinctus* stets zahlreiche zerstreute Punkte darin hat.

Aegithus uva var. *abdominalis* n. var.

Corpore subtus castaneo, abdomine luteo.

Long. 11,5 mm, lat. $9^1/_2$ mm. — Costa Rica. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Zahlreiche Stücke aus Costa Rica zeigten im Gegensatz zu

den Columbia-Tieren das Abdomen gelb. Ein Unterschied von der Stammform war sonst nicht vorhanden. Flügeldecken ganz glatt, glänzend. Das Prosternum zusammengedrückt wie bei *uva*. Oberseite lehmgelb, Unterseite dunkelbraun.

Aegithus uva var. *brunneus* n. var.

Corpore subtus scutelloque nigris, supra epipleurisque hepaticoloribus.

Costa Rica. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Völlig glatt, glänzend, Oberseite inkl. Epipleuren schokoladenbraun, Schildchen schwarz.

Aegithus lineatus var. *thoracicus* n. var.

Corpore subtus castaneo, abdomine ferrugineo, capite elytrisque hepaticoloribus, margine, sutura, lineis tribus longitudionalibus apiceque dilutioribus; thorace nigro lateribus late brunneis; fronte scutelloque nigris.

Long. 11 mm, lat. 9 mm. — Antioquia, Columbien. — Type im Kgl. Berliner Museum.

Durch die leberbraune stark glänzende Färbung der Oberseite und das zweifarbige Halsschild ausgezeichnet, sonst wie die Stammform.

Ich besitze zahlreiche Stücke von *lineatus* vom Matto grosso, desgl. von derselben Gegend von *uva*, ein Stück zeigt einen solchen Übergang zwischen den beiden Arten, dafs *lineatus* wohl besser als Var. zu *uva* gestellt würde.

Micrencaustes atropos n. sp.

Elongata, nigra, nitida, prothoracis macula irregularis rubra, duos punctos nigros includente, elytris subtilissime punctato-striatis, humero maculaque apicali rubris.

Long. 17 mm, lat. 7 mm. — Tonkin, Than Moi. Juni bis Juli. (H. Fruhstorfer.) — Type in coll. m.

Der *torquata* Gorh. sehr ähnlich, besonders die rote Halsschildzeichnung, die totenkopfähnlich ist, jedoch die Flügeldeckenzeichnung völlig verschieden. Der Kopf ist vorn grob, in der Mitte sehr zerstreut fein punktiert. Das Halsschild ist sehr fein und sparsam punktiert, die Seiten sind gerandet, sowie ein kurzes Stück des Vorderrandes je an den Vorderecken. Die Flügeldecken haben rote, stark erhabene Schultern und vor der Spitze je eine dreieckige, rote, verwischte Makel. Der Spitzenteil der Flügeldecken besitzt eine Anzahl zerstreuter, gelber, anliegender, langer Haare, ebenso die Mitte der Ventralsegmente. Das dreieckige Prosternum läuft vorn in eine knopfförmige Spitze aus, die Seiten sind bis zu den Hüften hinten gerandet, der Hinterrand ist schwach bogig ausgebuchtet, nicht gerandet.

Nesitis attenuata var. *sulcata* n. var.

Minor, opaca, thorace linea curvata fulva, iuxta marginem anticam, numquam puncto fulvo in angulis posticis; elytris sulcatis (octo costis), fasciis tribus transversis, angustis, dentatis fulvis.

Long. 20—22 mm, lat. $7^1/_2$—8 mm. — West-Sumatra, Singalang, 2000 Fuſs. — Type in coll. m. und Deutsches Entomologisches Museum.

Ausgezeichnet durch die gefurchten matten Flügeldecken, die die Stammform aus Borneo nie hat, auch fehlt der rote Fleck der Halsschildhinterecken. Die 3 Binden der Flügeldecken haben dieselbe Lage, sind aber schmäler. Bei dieser Var. ist das Prosternum entweder punktiert oder unpunktiert.

Aus Sumatra liegen mir Stücke der Stammform vor, denen gleichfalls der rote Fleck der Hinterecken des Halsschildes fehlt; die Flügeldecken sind obsolet punktstreifig, die Gröſse aber nur 18 mm (6 mm breit), während die Stücke aus Borneo (Kinabalu) 23—25 mm lang, $7^1/_2$—8 mm breit sind, auch haben diese sehr oft die beiden hinteren Binden am Seitenrande schmal verbunden.

Ein Stück aus Anam ist matt, Flügeldecken ohne Spur von Punktreihen, Halsschildfleck der Hinterecken fehlt. Gröſse $18^1/_2$ mm ($6^1/_2$ mm breit).

Megalodacne Kolbei n. sp.

Elongata, nigra, nitida; thorace macula annulari laterali, elytris fascia obliqua, ante medium ramum lateralem et ramum suturalem usque ad basim mittente, altera post medium, semilunari flavis, apice late rufo; segmentibus duobus ultimis ventralibus rufis; thorace elytrisque dense punctulatis.

Long. 28 mm, lat. 11 mm. — Kamerun. — Type im Kgl. Berliner Museum.

In Gestalt und Zeichnung einem *Linodesmus Stuhlmanni* äuſserst ähnlich, hat jedoch alle Beine an der Schienenspitze verdickt, Halsschild stark quer. Kopf ist besonders vorn und hinten dicht und grob punktiert. Halsschild und Flügeldecken dicht und sehr fein punktiert. Der Halsschild hat jederseits einen länglichen, gelben, schmalen Ring, der dem Seitenrande völlig aufliegt. Die erste Binde (nochmal so breit als bei *Linodesmus Stuhlmanni*), geht vom Seitenrand schräg nach oben zur Naht, erreicht diese nicht ganz und läuft als dünner Ast längs der Naht zur Basis, desgleichen ein schmaler Streif auf dem Seitenrande bis zur Basis. Die zweite, gleich breite Binde liegt hinter der Mitte, ist leicht bogig beiderseits kurz nach hinten und läſst die Naht schwarz. Die Spitze der Flügeldecken ist breit gelbrot. Die 2 letzten Abdominalsegmente sind rot. Das Prosternum ist nicht tief punktiert.

Die Fühler erreichen kaum die Halsschildbasis, das dritte Fühlerglied ist so lang als die 3 nächsten zusammen, die dreigliedrige Keule ist länglich oval, scharf abgesetzt. Der Körper ist länglich, nach hinten allmählich verschmälert.

Micrencaustes lunulata M. L.

Ein Stück aus Java (14 mm Länge, $6^3/_4$ mm Breite) hatte völlig glatte Flügeldecken, die Halsschildzeichnung entsprach der Beschreibung. Grofse Stücke, gleichfalls aus Java ($17^1/_2$ mm Länge, 8 mm Breite), hatten die rote Zeichnung des Halsschildes so ausgedehnt, dafs nur an der Basis 3 gröfsere schwarze Flecke und vorn 4 übrig blieben, die Flügeldecken waren fein punktiert gestreift mit feinst punktierten Zwischenräumen (nicht glatt!), besonders neben den Punktreihen; gegen die Spitze erloschen die Punktreihen und blieb nur noch feinste zerstreute Punktierung übrig.

Micrencaustes liturata var. *nigripennis* n. var.

Elytris ante apicem haud litura marginali rufa. — Teinzo Birmania. (15 mm Länge, $6^1/_2$ mm Breite.) Flügeldecken ganz schwarz.

Ein Stück aus Bhamo (Burma) hatte den roten Spitzenrandstrich der Java-Tiere.

Encaustes flavofasciata n. sp.

Elongata, nigra, nitida; elytris subtilissime punctatis, fasciis tribus, transversis, flavis, suturam non attingentibus, prima basilari humerum subcingente et in medio basali punctum nigrum includente, secunda media, valde angusta, e lineolis composita, tertia prope apicem bi-arcuata.

Long. 22 mm, lat. $8^1/_2$ mm. — Tonkin, Than Moi. Juni, Juli. (H. Fruhstorfer.) — Type in coll. m.

Länglich, parallel, tiefschwarz. Fühler nicht länger als die Halsschildbasis. Kopf grob punktiert, nach der Stirn zu fein. Halsschild viereckig, etwas breiter als lang, nach vorn kaum verengt, Seiten fast gerade, gerandet, gerundete Vorder- und rechtwinklige Hinterecken, Basis leicht zweibuchtig, ziemlich dicht, feiner als der Kopf punktiert, auf der Mitte einen unpunktierten Längsfleck. Flügeldecken breiter als das Halsschild, erhabene Vorderecken, parallele Seiten, feine zerstreute ziemlich dichte Punktierung; Flügeldecken mit 3 strohgelben Querbinden; die erste, auf der Basis, umrandet die schwarze Schulterbeule halbmondförmig und hat in der Mitte noch einen schwarzen runden Fleck, sie geht nur bis zum Schildchenanfang; die zweite Binde, aus Längsfleckchen zusammengesetzt, geht gerade über die Mitte, ist schmal und erreicht wie die dritte Binde weder Naht noch Seitenrand; die dritte gegen die Spitze ist schmal, stark buchtig in Form einer quergestellten 3. Die Unterseite ist fein punktiert,

besonders das Abdomen, dessen Spitze mit einer Reihe von ca. 8 tiefen, groben Punkten gerandet ist. Prosternum des ♂ vorn mit einer Bürste gelblicher Haare, die dem ♀ fehlt.

In Gestalt der *verticalis* Lac. ähnlich, von dieser aber durch die Färbung, schwarzen Kopf und Halsschild und andere Punktierung der Flügeldecken leicht unterscheidbar.

Megalodacne annulata n. sp.

Elongata, nigra, nitida, subparallela, prothorace fere quadrato, subtilissime dense punctulato; elytris fere glabris, prope suturam punctatolineatis postice evanescentibus, annulo magno, angusto fere quadrato, basim marginemque attingente fasciaque postmediana curvata juxta marginem suturamque postice longe prolongata rubrotestaceis, apice dilute rubra, segmentibus duobus ultimis ventralibus rubris.

Long. 24 mm, lat. 9 mm. — Kamerun, Hinterland. — Type in coll. m.

Hat die Gestalt eines schlanken *Linodesmus Stuhlmanni*, dem sie auch in der Flügeldeckenzeichnung ähnelt. Kopf fein, Hinterrand grob punktiert. Halsschild mit stark nach oben gebogenem Seitenrande, der nach vorn stärker wird, gerandet, fast parallele Seiten. Flügeldecken nach hinten allmählich schmäler werdend, fast glatt, nur längs der Naht 2 hinten erlöschende feine Punktreihen, einige andere Spuren nur am Basisteil. Dem Schulterteil der Basis und des Seitenrandes aufliegend, befindet sich ein grofser, fast viereckiger, schmaler roter Ring, der nur etwas über die Mitte zwischen Seitenrand und Naht geht. Auf dem letzten Drittel der Flügeldeckenlänge ist ein schmaler, nach hinten offener Halbmond, dem Rande aufliegend, die Naht nicht erreichend, längs beiden nach hinten ein Stück verlängert. Die Spitze ist erloschen breit rot. Unterseite schwarz exkl. 2 letzte rote Abdominalsegmente. Prosternum tief punktiert. Drittes Fühlerglied fast so lang als die nächsten 3 Glieder zusammen. Beine haben die Schienen an der Spitze stark erweitert.

Tritoma (Cyrtotriplax) atripennis n. sp.

Breviter ovata, lutea, nitida, elytris nigris, sat convexis, punctatostriatis, interstitiis punctulatis.

Long. 4,7 mm, lat. 3 mm. — Tonkin, Than Moi. Juni bis Juli. — Type in coll. m. und Deutsches Entomologisches Museum.

Breit oval, ganz rötlich gelb mit schwarzen Flügeldecken. Kopf und Halsschild fein und dicht punktiert, Schildchen schwarz. Halsschild fast doppelt so breit als lang, fast gerade Seiten, nach vorn stark verschmälert.

Einen rötlich braunen *Cyrt. colombonica* mit schwarzen Flügel-

decken beschrieb Karsch von Ceylon, derselbe ist jedoch länglich oval, Kopf und Halsschild sparsam punktiert.

Tritoma bella n. sp.

Ovata, lutea, nitida, elytris punctato-striatis, interstitiis minute punctulatis.

Long. $3^1/_2$ mm, lat. 2,3 mm. — Tonkin, Montes Mauson. April bis Mai. 2—3000 Fuſs. — Type in coll. m. und Deutsches Entomologisches Museum.

Kopf und Halsschild fein punktiert, auſser den schwarzen Augen ganz rötlich gelb.

Tritoma basimaculata n. sp.

Ovata, nigra, nitida, capite, antennis (excl. clava fusca), thorace pedibusque luteis; elytris nigris punctato-striatis, interstitiis punctulatis, singulo macula basali, laterali, fere quadrata, lutea.

Long. 4 mm, lat. 2,3 mm. — Tonkin, Montes Mauson. April bis Mai. 2—3000 Fuſs. — Type in coll. m.

Der *bipustulata* Fabr. sehr ähnlich, jedoch Halsschild oben und unten lehmgelb, desgleichen Kopf und Beine. Flügeldecken schwarz mit gelber Basisseitenrandmakel, die fast quadratisch, mit etwas nach innen vorgezogener hinteren Innenecke ist und die halbe Basisbreite einnimmt. Kopf und Halsschild dicht und fein punktiert. Seitenränder des Halsschildes fast parallel, nach vorn nur wenig verschmälert, Basis vor dem Schildchen etwas geschwärzt. Schildchen schwarz. Fühler gelb mit gebräunter dreigliedriger Keule.

Tritoma oppositipunctata Gorh.

In meiner Sammlung sind zahlreiche Stücke auch aus Tonkin (Montes Mauson). Die Gestalt ist sehr variabel von breit oval bis länglich oval. Die Art ist leicht kenntlich an dem schwarzen Kopf und Flügeldecken, sowie der kleinen Halsschildzeichnung am Vorder- und Basismittelrand; von diesen 2 kurzen schwarzen Bändern ist das an der Basis oft in 2 Punkte aufgelöst.

Brachysphaenus (Saccomorphus) erotyloides var. *interruptus* n. var.

Oblongo-ovatus, elytris singulo macula magna media subquadrata aut rotundata nigra, marginem suturamque non attingente; scutello nigro.

Long. $8-10^1/_2$ mm, lat. $4^1/_2$—5 mm. — Bolivia, Peru (Marcapata). — Type in coll. m.

Unterscheidet sich von der Stammform durch schwarzes Schildchen und je einen schwarzen viereckigen oder runden Makel

(kein gemeinsames Band), der Naht und Seitenrand schmal rot läfst. Die Beine sind schwarz; wie dieselben bei der Stammform sind, gibt Crotch nicht an. Die Gestalt ist länglich oval wie *haematocephalus* Lac., dem die Var. auch in der Flügeldeckenzeichnung ähnelt, doch hat *haematocephalus* schwarzen Halsschild, während er hier rot ist.

Brachysphaenus (Barytopus) flavofasciatus var. *apicalis* n. var.

Elytris fasciis duobus communibus apiceque flavis.

Long. 10 mm, lat. $5^1/_2$ mm. — Brasilien.

Entspricht völlig der Beschreibung Lacordaires, hat jedoch aufser den 2 Binden noch die Spitze der Flügeldecken gelb. Die Basisbinde liegt nicht direkt auf der Basis, sondern es bleibt ein schmaler schwarzer Streif frei, auch ist sie an der Naht schmal durch das schwarze Schildchen unterbrochen. Kopf hat 2 deutliche schwarze Punktflecke. Schienen nur undeutlich an der Spitze schwärzlich, wohingegen die Schenkel bis zur Mitte schwarz sind.

Brachysphaenus (Morphoides) quadrisignatus Dup.

Ein Stück aus Paraguay hat 14 mm Länge, 7 mm Breite. Der Halsschild schwarz mit breiten roten Seiten; die Flügeldecken schmutziggelb, matt, mit kleinerem schwarzen Makel in der Mitte nach der Naht zu, während der nach dem Seitenrande zu stehende Fleck sehr klein ist.

Ein Stück aus Südbrasilien (Jaragua) ist 11 mm lang, $5^1/_2$ mm breit. Halsschild ebenso gefärbt; Flügeldecken mit je 2 ansehnlichen Längsmakeln.

Micrerotylus lunulatus Oliv.

Von dieser Art besitze ich mehrere Stücke aus Peru, Callanga. Die Flügeldecken sind hier sehr deutlich doppelpunktreihig. Länge $10^1/_2$ mm, Breite 6 mm. Kopf und Halsschild völlig glatt.

Bei meiner Arbeit in diesem Jahrgange wurden versehentlich 2 Patriaangaben vergessen. Es mufs heifsen (Heft I) Seite 77 *Erotylus propinquus,* Brasilien, Olivenza (Ob. Amazon) und Seite 95 *Erotylus foveatus,* Surinam (N. Süd. Amer.).